

Inhaltsverzeichnis

Einführung und Konzeption 11

Hinweise zum Lehrer- und Materialienband 11

Hinweise zum Aufbau des Schülerbandes „Deutsch in der Oberstufe“, 11 11

Trainingsvorschläge für Schulaufgaben und schriftliches Abitur 12

Hinweise zum Aufbau des Trainingsheftes „Deutsch in der Oberstufe“, 11 14

Didaktisch-methodisches Konzept des Schülerbandes 15

Integration und Systematik 15

Sequenzialität 15

Analytische und handlungs- und produktionsorientierte Verfahren 15

Fächerübergreifende Verfahren 16

Aneignung von Basiswissen 16

Methoden und Arbeitsweisen 16

Fachspezifische methodische Bausteine 17

Zur Arbeit mit Texten/Zum Textverstehen 17

Zu den Bereichen Sprechen und Schreiben 18

Zum Bereich Reflexion über Sprache 19

Zum Bereich Rechtschreibung 19

Individuelle Förderung 20

Kompetenzorientierung 20

Didaktische Beschreibung der einzelnen Kapitel 23

Grundfragen
zwischen-
menschlicher
Kommunikation
23

Kommunikation – Verständigung zwischen Menschen 23

Ein jüdisches Gleichnis 23

Martin Suter: Sandra Segmüllers Frauenbonus 25

Kommunikation: Erklärungsansätze und Modelle 26

Karl Bühler: Die Leistung der Sprache als Werkzeug zur Mitteilung 26

Paul Watzlawick: Menschliche Kommunikation 27

Friedemann Schulz von Thun – Modell der vierseitigen Kommunikation 28

Friedemann Schulz von Thun: Zwischenmenschliche Kommunikation – die vier Seiten einer Nachricht	29
Kommunikationssituationen	29
Reinhold Miller: Verstehensprozesse	31
Paul Watzlawick: Die Geschichte mit dem Hammer	31

Mit Sprache handeln, über Sprache nachdenken ... 33

Droht der Sprachverfall?	33
Karl Markus Michel: „We kehr for you“	33
Bastian Sick: Wo lebt Gott eigentlich heute?	33
Peter Schlobinski: Verfällt die deutsche Sprache?	35
Umfragen	37

Varianten in der Sprache 39

Fachsprachen: parodiert ...	40
Dieter E. Zimmer: Computerjargon	41
Nikolaus Nützel: Wenn Digger endkrass dissen. Oder: Sprechen Jugendliche eine eigene Sprache?	41
Feridun Zaimoglu: Ausschnitt aus einem Protokoll von Rahman,	24 42
Senta Trömel-Plötz: Frauensprache – Sprache der Veränderung	43
Dieter E. Zimmer: Die, Der, Das. Sprache und Sexismus	44
<i>Die stilistische Gliederung der Sprache</i>	45
Günter Lietzmann: Tarnung durch Bombast	45
Stilregeln	47

Von den Merkmalen unserer Sprache 48

Dieter E. Zimmer: Grundeigenschaften unserer Sprache	48
Dieter E. Zimmer: Sie ist aus warmem Atem gebosselt	49

Mündliche und schriftliche Formen der Kommunikation 51

Reden – Referieren – Präsentieren	51
<i>Reden verstehen und selbst Reden halten</i>	51
Konrad Weiß: Ich schäme mich	51
Kurt Tucholsky: Ratschläge für einen schlechten Redner	51
Otto Heinrich Kühner: Meine Damen und Herren!	52
Literaturhinweise zum Thema „Rhetorik“	52
Zusatzmaterialien	53
<i>Referieren</i>	55
<i>Präsentieren</i>	55

Argumentieren und diskutieren 56

<i>Richtig argumentieren</i>	56
Christian Althoff: DNA-Beschluss verweigert	56
Christian Althoff: Nur diffuse Befürchtungen	56
<i>Miteinander diskutieren</i>	59
Karikatur	59
Gustav Keller: Eine wahre Begebenheit – Zum Nachdenken	60

Erörtern – schriftlich argumentieren 61

Erörterung mit Materialgrundlage 61

Literarische Erörterung 62

Seminararbeit 63

Literarische
Textarten in
ihren inhaltlichen
und historischen
Zusammen-
hängen – Hilfen
zur Erschlie-
ßung und Inter-
pretation
64

Die epische Form 64

Kurzprosa – Verstehen und erschließen 64

Wolfgang Borchert: Nachts schlafen die Ratten doch 64

Johann Peter Hebel: Unverhofftes Wiedersehen 67

Heinrich von Kleist: Die Fabel ohne Moral 68

Heinrich von Kleist: Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege 68

Julia Franck: Streuselschnecke 69

Kurt Marti: Happy end 71

Zusatzmaterialien 76

Romanauszüge verstehen und interpretieren ... – Zum Beispiel Romananfänge und Schlussteile 81

Theodor Fontane: Effi Briest 81

Theodor Fontane: Was soll ein Roman? 84

Der Roman „Effi Briest“ und seine filmische Umsetzung 85

Literaturauswahl zur Arbeit mit dem Roman 85

Die dramatische Form 86

*Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise, dramatisches Gedicht
in fünf Aufzügen* 87

Die Ringparabel 89

5. Aufzug (Schlussteil) 92

Gotthold Ephraim Lessing: Aus der „Hamburgischen Dramaturgie“ 94

Zusatzmaterial 96

Johann Wolfgang Goethe: Iphigenie auf Tauris 98

Erster Aufzug, Erster Auftritt 99

Vierter Aufzug, Fünfter Auftritt 99

Fünfter Aufzug, Dritter Auftritt 100

Johann Wolfgang Goethe: Faust I 101

Georg Büchner: Woyzeck (Szene Kammer) 102

Georg Büchner: Woyzeck 102

Szene Zimmer 104

Interpretation der Szene Zimmer (Schülerarbeit) 105

Szene Straße 105

Szene Straße 107

Aus Briefen Büchners 109

Zusatzmaterial 110

Die lyrische Form – Liebesgedichte 111

Über Gedichte nachdenken und mit Gedichten
experimentieren 111

Gedichte verstehen und interpretieren 116

Johann Wolfgang Goethe: Warum gabst du uns die tiefen Blicke 116

Clemens Brentano: Der Spinnerin Nachtlid 118

Conrad Ferdinand Meyer: Zwei Segel 119

Bertolt Brecht: Erinnerung an die Marie A. 120

Erich Kästner: Sachliche Romanze 122

Benutzte und empfohlene didaktische Literatur zur Lyrik 124

Zusatzmaterialien 125

Sachtexte – Verstehen, analysieren, erörtern 128

Analyse von Sachtexten 128

Johannes Weinberg: Kommunikation mit und ohne Erfolg 128

Textbeschreibung des Schülers Sven K. 128

Eberhard Hermes u. a.: Modellbeschreibung des Textes von Weinberg:
Kommunikation mit und ohne Erfolg 129

Moises Naim: Globaler Wandel 129

Verena Raupach: Die Sprache dem Markt überlassen? 130

Strittige Sachtexte –Textgebundene Erörterung 130

Dietrich Schwanitz: Bildung. Alles, was man wissen muss (Vorwort an den Leser) 130

Walter Wüllenweber: Hier entscheidet sich die Zukunft ... 131

Ruth Klüger: Frauen lesen anders 132

Wolfgang Michal: Von Spurenlesern, Bücherwürmern und Überfliegern 133

Multimediale Informations- gesellschaft 135

Medien – Möglichkeiten und Grenzen 135

Gert Scobel: Fernsehen für Idioten 136

„Ich bin dann mal da!“ – Ein Interview mit der Kommunikationswissenschaftlerin
Miriam Meckel 137

Werner Faulstich: E-Mail als Medium 137

Claus Eurich: Die Informationsgesellschaft selbst wird zu dem Problem, für dessen
Lösung man sie hält 138

Hans Magnus Enzensberger: Altes Medium 138

Das Internet – ein modernes Kommunikationsmittel 139

Jens Voss: Surfen statt denken 139

Zusatzmaterial 140

Literatur in
ihren histori-
schen Zusam-
menhängen –
Überblick,
Schwerpunkte,
Beispiele
142

Zur Wiederholung, Vertiefung – Aufklärung und Empfindsamkeit/
Sturm und Drang 142

Aufklärung: Vernunft und Freiheit 142

Immanuel Kant: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? 143

Empfindsamkeit/Sturm und Drang: Gefühl ist mehr als Denken 146

Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers 146

Johann Wolfgang Goethe: Prometheus 148

Gottfried August Bürger: Der Bauer 150

Weimarer Klassik: Veredelung des menschlichen Wesens
durch die schöne Kunst 151

Karl Otto Conrady: Zum Epochenbegriff *Klassik* 151

Der „Museum“ Weimar 152

Richard Friedenthal: Weimar 152

Birgit Lahann: „Liliput-Weimar – von Halbstarken regiert“ 152

Friedhelm Kemp: Goethes Welt in Briefen 152

Johann Wolfgang Goethe (1749–1832) 154

Johann Wolfgang Goethe: Das Göttliche 154

Johann Wolfgang Goethe: Wandrers Nachtlied 155

Johann Wolfgang Goethe: Ein Gleiches 155

Johann Wolfgang Goethe: Der Zauberlehrling 156

Johann Wolfgang Goethe: Natur und Kunst 156

Johann Wolfgang Goethe: Gefunden 157

Johann Wolfgang Goethe: Briefe aus Italien 158

Johann Wolfgang Goethe: Die Wahlverwandtschaften 159

Friedrich Schiller (1759–1805) 160

Friedrich Schiller: Die Worte des Glaubens 160

Friedrich Schiller: Der Ring des Polykrates 161

Friedrich Schiller: An die Freude 161

Friedrich Schiller: Briefe an seinen Freund Christian Gottfried Körner 162

Friedrich Schiller: Ankündigung der Monatszeitschrift „Die Horen“ 162

Friedrich Schiller: Maria Stuart 163

Friedrich Schiller: Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet 165

Zusatzmaterial 167

Friedrich Hölderlin (1770–1843) – Dichter zwischen Klassik und Romantik 168

Friedrich Hölderlin: Hälfte des Lebens 168

Friedrich Hölderlin: Diotima 168

Friedrich Hölderlin: Abbitte 168

Friedrich Hölderlin: Die Eichbäume 168

Umgang mit dem klassischen Erbe: Rezeption und Kritik 169

Heinz Piontek: Um 1800 169

August E. Hohler: Goethes Weimar hat Buchenwald nicht verhindert 169

Günter Kunert: Goethes gedenkend 169

Gabriele Wirsich-Irwin: Gedanken zur Klassik 171

Martin Walser: Klassik – zeitlos gültig? 171

Georg Büchner: Aus einem Brief an die Familie vom 28. Juli 1835 172

Rudolf Walter Leonhardt: Klassik noch aktuell? – Pro und Kontra 172

Romantik: Sehnsucht nach Entgrenzung und unerreichbarer Ferne 173

„Poetisierung der Welt“ – Natur als „Spiegel der Seele“ 173

Joseph von Eichendorff: Wünschelrute 173

Novalis (Friedrich von Hardenberg): Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren 174

Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts 175

Joseph von Eichendorff: Religion und Poesie 177

Caspar David Friedrich: Mann und Frau den Mond betrachtend 177

Caspar David Friedrich: Mönch am Meer 178

Der „Geist des Volkes“ – Märchen, Sage, Volkslied 179

Adelbert von Chamisso: Die Weiber von Winsperg 179

Friedrich Baron de La Motte Fouqué: Undine 180

Heinrich Heine: Aus alten Märchen winkt es 180

Sehnsucht ...: Traum – Geheimnis – Entgrenzung 181

Joseph von Eichendorff: Sehnsucht 181

Novalis (Friedrich von Hardenberg): Heinrich von Ofterdingen 182

Clemens Brentano: Sprich aus der Ferne 183

Clemens Brentano: Hörst du, wie die Brunnen rauschen 184

Joseph von Eichendorff: Mondnacht 185

Eduard Mörike: Um Mitternacht 186

Karoline von Günderode: Der Luftschiffer 186

Joseph von Eichendorff: Der Abend 186

Wilhelm Müller: Der Lindenbaum 187

Programmatishes 187

Friedrich Schlegel: Universalpoesie 187

Heinrich von Kleist (1777–1811), eine Ausnahmeerscheinung in seiner Zeit 189

Thomas Mann: Über den Schriftsteller Heinrich von Kleist 189

Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili 190

Heinrich von Kleist: Die Marquise von O. 191

Realistische Strömungen der Literatur des 19. Jahrhunderts 194

Junges Deutschland/Vormärz – Die Literatur wird politisch! 194

„Gränzverlegenheit“ 194

Carl Spitzweg: Der Bücherwurm 194

Die Pressfreiheit 195

Der Denkerclub 195

Jakob Siebenpfeiffer: Rede auf dem Hambacher Fest 195

Georg Büchner (1813–1837): Der Hessische Landbote – „Friede den Hütten, Krieg den Palästen“ 196

Georg Büchner: Lenz 200

Heinrich Heine (1797–1856), auch ein „politischer“ Dichter 201

Heinrich Heine: Erinnerung aus Krähwinkels Schreckenstagen 201

Heinrich Heine: Zur Beruhigung 203

Heinrich Heine: Die schlesischen Weber 204

Heinrich Heine: An einen politischen Dichter 206

Der Beschluss des Bundestages vom 10. Dezember 1835 gegen das <i>Junge Deutschland</i>	206
Der Brief Heines an den Bundestag in Frankfurt vom 28. Januar 1836	206
Wilhelm Wolff: Elend und Aufruhr in Schlesien	207
Georg Herwegh: Aufruf 1841	208
Georg Herwegh: Die neue Literatur	208
Georg Weerth: Das Hungerlied	208
Eduard Mörike: Gebet	210
Eduard Mörike: Verborgeneheit	210
Theodor Storm: Abseits	210
Annette von Droste-Hülshoff: Am Turme	211
Zusatzmaterial	212

Poetischer Realismus: Der Mensch in der Auseinandersetzung mit dem realen Leben 214

Adolph von Menzel: Das Eisenwalzwerk	214
Jeremias Gotthelf: Die Käserei in der Vehfreude	214
Gustave Flaubert: Madame Bovary	215
Theodor Storm: Der Schimmelreiter	216
Paul Heyse: Zur Theorie der Novelle	217
Theodor Fontane: Die Brück' am Tay	217
Theodor Fontane: Mittag	218
Jean François Millet: Die Ährenleserinnen	218
Theodor Storm: Die Stadt	218
Friedrich Hebbel: Herbstbild	219
Gottfried Keller: Abendlied	220
Conrad Ferdinand Meyer: Zwei Segel	220
<i>Programmatisches</i>	220
Theodor Fontane: Der Realismus unserer Zeit	220
Otto Ludwig: Poetischer Realismus	220
Adalbert Stifter: Der Ausgleich von Kleinem und Großem	220

Naturalismus – Der Mensch als Produkt des realen Lebens: „Kunst = Natur – x“ 222

<i>Programmatische Äußerungen zum Naturalismus</i>	222
Ernst Haeckel: Lebenszweck und Lebenswert des Menschen	223
Ludwig Feuerbach: Vorlesungen über das Wesen der Religion	223
Kaiser Wilhelm II.: Die wahre Kunst (Ausschnitt aus einer Rede am 18. Dezember 1901)	226
Gerhart Hauptmann: Die Weber	227
Wilhelm Wolff: Elend und Aufruhr in Schlesien	229
Gerhart Hauptmann: Bahnwärter Thiel	229
Émile Zola: Germinal	230
Oskar Jerschke: An die oberen Zehntausend	231
Ludwig Thoma: Magdalena	231
Zusatzmaterial	232

Basiswissen
Deutsch:
Zum Nachlesen
und
Wiederholen
234

Erweiterter Lernbegriff 234

Zusatzmaterial: Fragebogen für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe 236

Zur Rechtschreibung und Kommasetzung 237

Lösungen zu den Arbeitsblättern 237

Arbeitsblätter 239

Arbeitsblätter zur Rechtschreibung 239

Arbeitsblätter zur Kommasetzung 250